

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 58 (1996)

Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AG



Schwerpunkte bei der Aus- und Weiterbildung

Der Aargauische Verband für Landtechnik (AVLT) führte in Rheinfelden seine GV durch. Verbandsmitglied, Landwirt und Stadtammann Hansruedi Schnyder, stellte die schmucke Kleinstadt Rheinfelden vor. Die Altstadt ist heute verkehrs frei, von diesem Ort kann man per Schiff bis zur Nordsee reisen. Eine grosse Zahl der rund 10 500 Einwohner arbeitet im benachbarten Basel. Die Bierbrauereien und die Kurbäder bilden einen wichtigen Wirtschaftsfaktor. Eine ganze Anzahl, meist gut strukturierte Landwirtschaftsbetriebe bewirtschaftet das Kulturland der Umgebung und pflegt damit die reizvolle Landschaft am Rande der oberrheinischen Ebene.

Landwirtschaft muss kämpfen

Verbandspräsident und Grossrat Hans Stutz, Isisberg, bezeichnete die gegenwärtige Lage der Landwirtschaft nicht mehr als Gesundschumpfung, sondern als Abwürgeprozess. Die Demos haben gezeigt, dass die Grossverteiler nicht unverletzlich sind. Die Bauern müssen jetzt endlich gemeinsam die Lösung der anstehenden Fragen angehen. Gute Verträge zur EU und den Grossverteilern können Teillösungen sein. Gegen zusätzliche Auflagen im Gewässer- und Tierschutzbereich gilt es anzukämpfen, wenn die Mehrkosten nicht zuverlässig abgegolten werden. Gegen Gesetzesübertreter in den eigenen Reihen muss angekämpft werden, denn diese schaden dem guten Ruf.

Fr. 14.– Unfallkosten je Kubikmeter Holz

Der AVLT führt eine breite Palette von Kursen durch, wie Paul Müri von der Beratungsstelle für Landtechnik und Unfallverhütung ausführte. Diese reichen von Holzkursen über Spritzen-



Im AVLT hat auch das Pferd seinen Platz. Stimmungsbild vom gutbesuchten Holzrückekurs auf der Liebegg. Vom letzten Spätherbst. (Bild Paul Müri)

und Bremstests bis zu diversen Schweißkursen. Auch ein Kurs für das Holzrücken mit Pferden stiess auf grosses Interesse. Die Bedeutung der richtigen Unfallvorsorge und Arbeits-

technik zeigt sich gerade bei den Forstarbeiten. Nach Statistik machen die Unfallkosten je Kubikmeter Holz die hohe Summe von Fr. 14.– aus.

Reinhold Bertschi

Aargauisches Traktorgeschicklichkeitsfahren

Das kantonale Traktor-Geschicklichkeitsfahren findet

am Sonntag, 28. April auf dem Areal der ORADOR in Lenzburg

statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Traktorfahrerinnen und -fahrer ab dem 14. Altersjahr (Führerausweis Kat.G).

Kategorien	Startgeld
A: Traktorfahrerinnen	Fr. 30.–
B: Traktorfahrer von 14 bis 17 Jahren	Fr. 30.–
C: Traktorfahrer ab 18 Jahren	Fr. 40.–

Einzahlung des Startgeldes auf das Konto der Aarg. Landjugendvereinigung bei der Raiffeisenbank in Villmergen PC-Konto-Nr. 50-977-6.

Der Parcours, mit den zur Verfügung gestellten Traktoren beinhaltet 10 Posten sowie den Theorieposten aus dem Fragenkatalog der Kat.G.

Anmeldungen bis am **16. März 1996** an:

René Hartmann, Villmergerstrasse 20, 5619 Büttikon

Talon:

Der/die unterzeichnende Traktorfahrer(in) meldet sich zum Aargauischen Geschicklichkeitsfahren vom 28. April 1996 definitiv an:

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Geburtsdatum:

PLZ/Ort:

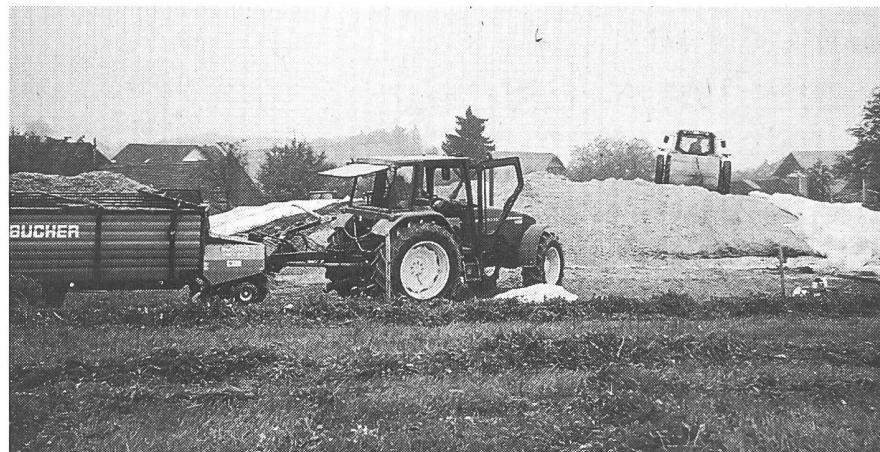
Datum:

Unterschrift:

Kantonaltagung der Aargauer Maschinenringe und Maschinengemeinschaften

Zusammenstehen und Zusammen- gehen gibt Mumm!

Am Jahresende ist sicher der richtige Zeitpunkt, um auf das vergangene Jahr, auf Erreichtes und nicht Erreichtes zurückzuschauen. Aus diesem Grunde trafen sich im LBBZ Liebegg zum Jahresende rund 30 Mitglieder von Aargauer Maschinenringen (MR) und -gemeinschaften (MG), Interessenten für eine MR-Gründung sowie einige Gäste aus dem Kanton Luzern zum alljährlichen Gedankenaustausch. Der scheidende Kantonalobmann, der erfolgreiche Maschinenring-Geschäftsführer Viktor Bertschi aus Suhr, übergab sein Amt nach dem Jahresrückblick an Urs Peter, ebenfalls MR-Geschäftsführer aus Wölflinswil. Leider waren nicht alle zwölf Aargauer MR vertreten, die anwesenden Berichterstatter waren sich jedoch einig, dass ihre, teilweise schon weit über 20 Jahre alten Ringe und Gemeinschaften zu einem festen Bestandteil der Landwirtschaft und der ländlichen Bevölkerung geworden seien. Wo die Ringe noch am Anfang stünden oder hart zu kämpfen hätten, liege es an der Führung und an den teilnehmenden Landwirten, dem vermehrten überbetrieblichen Maschinen Einsatz zum Durchbruch zu verhelfen. Keinesfalls sollten die verschiedenen Formen (Gemeinschaft, Maschinenring, Lohnunternehmer) gegeneinander ausgespielt werden. Leben und leben lassen, nicht zuerst den Konkurrenten im anderen sehen, sei heute und in Zukunft noch viel wichtiger in der Landwirtschaft, soll man gegen die härteren Zeiten gewappnet sein. Wieviel möglich ist, wenn man nur will, zeigten zwei Vertreter von erfolgreichen Gemeinschaften auf. Anton Zemp berichtete von den ersten Erfahrungen von der Silogemeinschaft Brunnwil (Freiamt), wo acht Betriebe gemeinsam in vier Flachsilos an drei Standorten Gras und Mais einsilieren und auch wieder gemeinsam entnehmen. Genaue, sorgfältig vorbereitete Abmarchungen und Übereinkünfte sorgen für



einen möglichst reibungslosen Betrieb. Dass Schriftliches eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit unter Gleichgesinnten ist, bewies auch Kaspar Galliker von der inzwischen fünf Jahre alt gewordenen Güllenleitungsgesellschaft Maihusen/Gunzwil bei Beromünster. Dank der gemeinsamen weitverzweigten Güllen-Verschlauchungsanlage mit Kolben-

pumpe können 75 ha Einsatzfläche sehr kostengünstig gedüngt werden. Weitere Maschinen werden ebenfalls gemeinsam genutzt, und so ist es nicht erstaunlich, dass auch der 1.-August-Brunch gemeinsam organisiert wird. Packen wir's an, arbeiten wir zusammen!

Paul Müri, Aarg. Maschinenberater, LBBZ Liebegg

SZ/UR



Kunststoffe schweißen

Inhalt/Ziel:

Kunststoffe schweißen statt wegwerfen! Teilnehmer schweißen ihre mitgebrachten Kunststoffe (wie z.B. Planen, Kübel, Kunststoffrohre usw.) unter Anleitung eines Spezialisten selbst.

Teilnehmer:

Landwirte, die ihre Kunststoffe selber reparieren wollen.

Datum/Zeit/Ort:

Dienstag, 12. März 1996,
13.15–16.45 Uhr
Kant. Landw. Schule, 8808 Pfäffikon

Leitung:

F. Jannone, Leistervertrieb,
3084 Wabern

Organisation:

Kant. Beratungsstelle für Landtechnik



Schweiz. Verband für Landtechnik (SVLT), Sektion Schwyz/Uri

Kosten:

Fr. 30.–

Anmeldung:

bis Freitag, 1. März 1996 an:
Kant. Landw. Schule
Römerrain 9, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 46 69 11/46 79 22

Generalversammlungen



Freiburger Verband für Landtechnik

Freitag, 16. Februar, 13.15 Uhr
Hotel Bahnhof in Düdingen
Referat: Schonende Bodenbearbeitung,
gehalten von Dr. Wolfgang Sturny,
Bodenschutzfachstelle des Kantons Bern



Sektion Graubünden

Mittwoch, 28. Februar, 20.00 Uhr
Restaurant Bahnhof, Bonaduz
Referat: Maschinen direkt importieren?



Zuger Verband für Landtechnik

Freitag, 23. Februar, 20.00 Uhr
Restaurant Talacker in Baar



Sektion Schaffhausen

Donnerstag, 7. März, 20.00 Uhr
im Restaurant altes Schützenhaus, Schaffhausen
1. Teil: Statutarische Traktanden
2. Teil: Referat von Werner Bühler, Direktor SVLT
«Änderungen bei den Motorhaftpflichtversicherungen»



Traktorenverband Nidwalden

Donnerstag, 21. März, 20.00 Uhr
Restaurant Schlüssel, Beckenried
Bestätigung von 3 Vorstandsmitgliedern und
Rechnungsrevisor

TG



Generalversammlung des Thurg. Verbandes für Landtechnik

Mit grossem Elan voran

Der Verbandspräsident Ueli Niklaus freute sich, nebst einer grossen Zahl von Mitgliedern den Departementschef Regierungsrat Dr. Hermann Lei begrüssen zu dürfen. Des weiteren waren anwesend Vertreter von Polizeikommando, Landwirtschaftsamt, Bauernsekretariat, Schweizer Verband für Landtechnik, Delegierte der Nachbarschaften sowie die Freunde alter Landmaschinen.

In markanter Rede liess Ueli Niklaus das Jahr 1995 aus der Perspektive von Produktion, Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft nochmals Revue passieren.

An die Adresse der Grossverleiher rügte der Präsident, dass diese die tiefen Preise für Rinder und Schweine nicht in vollem Umfang an die Konsumenten

weitergeben. Die Nachfrage nach IP-Produkten sei gross. Die Grossverleiher seien aber nicht bereit, diese Produktionsrichtung mit besseren Preisen zu honorieren, stattdessen importieren sie unter dem Schutz der WTO die IP-Produkte lieber billiger aus dem Ausland. Der Präsident sprach sich für einen besseren Kontakt zwischen Produzenten und Konsumenten aus und warnte davor, am Markt vorbei zu produzieren. Positiv bewertete er das tiefe Zinsniveau und die Direktzahlungen.

Tätigkeitsbericht

Über die Verbandstätigkeit auf technischem Gebiet erstattete Vizepräsident Viktor Monhart ausführlich Bericht. Auch im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand im Kurswesen stark engagiert. So wurden unter der bewährten Leitung von Kursleiter Walter Hut mit seinen Instruktoren 446 Burschen und Mädchen auf die Führerprüfung Kat. G vorbereitet.

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Landtechnik und Bau fand am Arenenberg ein kombinierter Schweisskurs mit 14 Teilnehmern statt. Am Kurs über Unterhalt und Pflege moderner Dieselmotoren nahmen 10 Mann teil. Diese beiden Kurse standen unter der Leitung

von Roland Krapf vom LBBZ und Vorstandsmitglied Fredy Moser. Gut beschickt waren ebenfalls die Kurse über Unterhalt von Messerbalken und von elektrischen Anlagen an Traktoren und Anhängern. Wie ernst unser Vorstand seine Prüf- und Kontrollfunktion nimmt, möge die Tatsache erhellen, dass nicht weniger als 103 Feldspritzgeräte geprüft worden sind. Der Thurgauer Verband für Landtechnik engagierte sich auch bei der Kontrolle der hydraulischen Bremsen an Anhängerzügen. Neben dieser immensen Kontroll-Prüf- und Kurstätigkeit organisierte der Vorstand für seine Mitglieder eine Exkursion in die Spritzenfabrik Rau in Weilheim/Teck, verbunden mit einem Besuch des Brotmuseums in Ulm. Innerhalb des Tätigkeitsprogramms 1996 finden wir neben den schon fast traditionellen Kursen ein erweitertes Kursangebot auf dem Gebiet EDV. Einen festen Platz in der Traktandenliste nehmen jeweils die Kurzreferate von Vizepräsident und Geschäftsführer Viktor Monhart ein. Diesmal zum Thema Zugfahrzeug- und Anhängerbremsen. Leider mussten im vergangenen Jahr auch im Thurgau schwere Unfälle mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen, teils mit tödlichem Ausgang zur Kenntnis genommen werden. Anhand von Bildern veranschaulichte

Viktor Monhart die nicht selten über Leben und Tod entscheidende Tauglichkeit der Bremsen.

Vortragstagung der SVLT

An der Vortragstagung des Nachmittags setzten sich Helmut Ammann, FAT, und Erich Spörndli, Landwirt, Löhningen SH, mit dem Thema: «Wirtschaftliche 30 km/h → schnelle 40 km/h» im landwirtschaftlichen Strassenverkehr auseinander. Das Fazit aufgrund eingehender Forschungsarbeit lautete für Helmut Ammann: «40 km/h ist in der Regel keine wirtschaftliche Lösung». Erich Spörndli ist Bewirtschafter eines nichtarondierten Betriebes mit Parzellen zum Teil im Ausland. Bei vielen Leer- und Teillastfahrten über weite Strecken lautete sein Fazit: «40 km/h ist für viele Betriebe ein Thema und ist nicht aufzuhalten.»

Christian Catrina

OW



LU



Maschinenring Obwalden

Die erste Generalversammlung des Maschinenringes Obwalden findet statt am:

**29. Februar 1996 um
20 Uhr im Restaurant
Bahnhof Sachseln**

Referat: Willi von Atzigen, SVLT

Landwirtschaftlicher Strassenverkehr – Neuerungen und Zukunfts-aussichten

041 497 00 37

Occasions-maschinen-Börse

Die Geschäftsstelle des Luzerner Verbandes für Landtechnik unterhält eine Occasionsmaschinenbörse.

Über die Tel.-Nummer **041 497 00 37** können ab Band die zum Kauf angebotenen Maschinen abgehört werden. Wer andererseits etwas zu verkaufen hat, meldet sich bei der Geschäftsstelle des Luzerner Verbandes für Landtechnik, 6102 Malters (Tel. 041 497 11 94).

6. Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren Samstag/Sonntag, 24./25. August 1996



Traktor-Geschicklichkeitsfahren sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, ihr praktisches Können und ihr theoretisches Wissen im Umgang mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Maschinen unter Beweis zu stellen. Gewonnen hat, wer auf dem Parcours und bei der Theorie am wenigsten Strafpunkte kassiert hat.

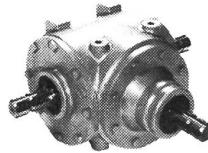
In diesem Sommer findet am 24. und 25. August in Fehraltdorf ZH die 6. Schweizer Meisterschaft im Traktorfahren statt.

Für die Organisation zeichnen der SVLT, die Sektion ZH des SVLT und die Zürcher Landjugendvereinigung verantwortlich.

Getriebe von Forrer

WALTERSCHEID

Kompakt-Winkelgetriebe für Landmaschinen



Hohe Laufruhe und lange Lebensdauer
Wirtschaftlich gestufte und kompakte Bauweise bei niedrigem Leistungsgewicht
Beratung und Verkauf via Fachhandel

Paul Forrer AG

Technische Vertretungen für Land- und Forstwirtschaft
Aargauerstrasse 250, CH-8048 Zürich
Telefon 01/432 39 35, Telefax 01/432 65 64